

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 22. Stüd.

Sonnabend, den 30. Mai 1846.

Inhalt.

Anwesenheit Sr. Maj. des Königs in Halle. — Gewerbl
liche Angelegenheit. — Verzeichniss der Gebornen. — Hallischer
Getreidepreis. — 63 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Anwesenheit Sr. Maj. des Königs in Halle.

Am vorigen Dienstag den 26. d. M. wurde unsere Stadt durch einen Besuch Sr. Majestät des Königs beehrt. Die Inspection der Landwehrbataillone, welche Sr. Majestät in der hiesigen Provinz bei der diesjährigen Uebung Selbst vorgenommen haben, gab dazu die Veranlassung. Von Delitzsch kommend traf der König in Begleitung Seines Bruders, des Prinzen Karl Königl. Hoheit, Nachmittags gegen 3 Uhr auf dem Exercierplatze vor dem Steinhore ein, wo die sämtlichen hiesigen Truppen der Linie und Landwehr versammelt waren. Nachdem Sr. Majestät dieselben besichtigt hatten, begaben Sie Sich gegen halb 5 Uhr in die Stadt nach dem Gasthose zum Kronprinzen, wo Sie von den Chefs der verschiedenen Behörden, Corporationen und öffentlichen Anstalten empfangen wurden. Weitere Empfangsfeierlichkeiten sollten nach der ausdrücklichen Bestimmung des Königs in keiner Weise

XLVII. Jahrg.

(22)

stattfinden. Se. Majestät geruheten die Anwesenden Sich vorstellen zu lassen und dieselben zur Tafel zu ziehen; der Prinz Karl begab sich inzwischen nach dem Bahnhofe, um nach Berlin zurückzukehren. Nach der Tafel wollte der König noch eine Spazierfahrt nach Siebichenstein machen, die jedoch, da es zu spät geworden war, unterblieb. Am folgenden Vormittage wurde die Moritzburg in Augenschein genommen, für welche dem Vernehmen nach eine Herstellung und Ausbau für militairische Zwecke in Vorschlag gebracht worden ist, über welchen Plan der König bei Besichtigung der Localität Sich sehr beifällig geäußert haben soll. Nachdem hierauf noch der Jägerberg einen kurzen Besuch erhalten hatte, begaben Sich Se. Majestät nach dem Bahnhofe, um Ihre Schwester, die vermittelte Frau Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, zu empfangen, mit welcher Sie sodann die Rückreise nach Berlin antraten. Wie verlautet, werden wir in kurzem den hohen Gast wieder bei uns sehen, da Se. Maj. am 6. Juni wieder Halle zu berühren gedenken, und bei dieser Gelegenheit der Eröffnung der Thüringischen Eisenbahn beizuwohnen verheißen haben.

2. Gewerbliche Angelegenheit.

Der Magdeburger Gewerbeverein beabsichtigt, wie schon aus öffentlichen Anzeigen bekannt ist, vom 15. August bis Ende September dieses Jahres eine Ausstellung von Erzeugnissen des Gewerbesfleißes der Provinz Sachsen zu veranstalten. Es hat derselbe sowohl hiesigen Wohlthbl. Magistrat als den Vorstand der polytechnischen Gesellschaft aufgefordert, mit dahin zu wirken, daß auch aus unserer Stadt und Gegend zahlreiche Zusendungen zu jener Ausstellung gemacht werden möchten. Beauftragt, dieser Aufforderung Folge zu geben, erlaubt sich Unterzeichneter neben der an die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft in ihren Versammlungen gethanen mündlichen Bitte hier auch den gesammten verehrlichen Gewerbeverband zu ersuchen, in Anerkennung der wohlbekannten

erfreulichen Zwecke und Folgen solcher Ausstellungen, die in Magdeburg stattfindende so kräftig als thunlich unterstützen zu wollen. Man kann allerdings sich nicht verhehlen, daß die Zeit bis dahin nur kurz ist und daß es demnach unmöglich erscheint, größere Sachen besonders dafür anzufertigen, indessen unsere Industrie liefert eine so reiche Zahl kleinerer in der Regel vorrätiger Gegenstände, daß auch durch diese so wie durch Muster der hiesige Gewerbefleiß dort gut repräsentirt und der eigene Nutzen der Einsender befördert werden kann. Ueber die näheren Bedingnisse der Einsendung wollen die Herren Hauptmann von Altenstadt, Lieutenant von Bähr und Doctor Schadeberg sowohl als Unterzeichner jeder gewünschte Auskunft mit Vergnügen geben, und es liegen bei denselben auch Formulare bereit, wie sie zu der bald gewünschten Anmeldung und später zur Begleitung der Gegenstände nothwendig sind. Die Anmeldungen sollen gesammelt und zusammen eingesandt werden. Auch die Gegenstände selbst, soweit sie nicht zu groß sind oder wenn sie nur in Proben bestehen, können bei Unterzeichneten abgeliefert werden, welcher für die Einsendung gern Sorge tragen wird, damit den Herren Ausstellern die Theilnahme möglichst erleichtert werde. Die Kosten des Hin- und Hertransports für alle passende Gegenstände ist der Magdeburger Verein zu tragen erbditig, sofern nur die Anmeldung rechtzeitig geschieht.

Es ist um so mehr wünschenswerth, daß dieser entgegenkommenden Aufforderung recht zahlreich entsprochen werde, als die schon ausgesprochene Idee, im künftigen Sommer hier wieder eine Provinzial-Ausstellung folgen zu lassen, hoffentlich zur Ausführung kommen und gleiche Betheiligung unserer Nachbarstadt uns dann sehr willkommen sein wird.

Halle, den 28. Mai 1846.

Jacob,
Director der polytechnischen Gesellschaft.

3. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle. April. Mai 1846.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 20. April dem Dr. med. Kayser ein S., Johannes Carl. (Nr. 74.) — Den 26. dem Tischlermeister Silpert eine T., Auguste Henriette. (Nr. 102.) — Den 15. Mai dem Getreidemätkler Blossfeld ein S., Jacob Heinrich Wilhelm. (Nr. 2172.) — Den 20. dem Schuhmachermeister Strich eine T. todtgeb. (Nr. 720.)

Ulrichsparochie: Den 15. April dem Land- und Stadtgerichtsrath Herrfurth eine Tochter, Meta. (Nr. 213.) — Den 13. Mai dem Handarbeiter Asmann ein Sohn, Friedrich Wilhelm. (Nr. 353.) — Den 22. ein unehel. S. todtgeb. (Nr. 404.)

Morigparochie: Den 30. April dem Schuhmachermeister Stuhlträger ein S., Ernst Heinrich Hugo. (Nr. 692.) — Den 1. Mai dem Schönfärber Mergell eine T., Auguste Lucinde Charlotte. (Nr. 710.) — Den 11. dem Instrument- und Hohlschleifer Engelmänn eine T., Auguste Marie Emilie. (Nr. 710.)

Domkirche: Den 13. April dem Kaufmann Deskmann eine T., Clara Emilie. (Nr. 918.)

Katholische Kirche: Den 14. Mai ein unehel. S. (Nr. 1664.)

Neumarkt: Den 23. Mai dem Leinwebermeister Wollmann eine Zwillingstöchter todtgeb. (Nr. 1141.)

Glauch: Den 11. April dem Universitäts-Actuarius Göbel eine T., Clara. (Nr. 1757.) — Den 6. Mai dem Handarbeiter Bränkel ein Sohn, Friedrich Carl. (Nr. 2013.)

Militairgemeinde: Den 2. Mai dem Sergeant Weidlich eine T., Cécilie Amanda. (Nr. 1052^b.)

b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 24. Mai der Handarbeiter
Kunze mit J. S. A. Ch. Dörge.

Ulrichsparochie: Den 26. Mai der Kleidermacher
Beyer mit K. A. Müller.

Neumarkt: Den 24. Mai der Zimmermann Müller
mit C. M. S. Wolff.

Glauchau: Den 24. Mai der Schneider Edler mit
S. Ch. Göge.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 20. Mai die unverehelichte
Marie Elisabeth Alsleben aus Lönnern, alt 41 J.
Herzfehler. — Des Schuhmachermeisters Strich T.
todtgeb. — Den 21. der Leinwebermeister Katter-
feld, alt 73 J. Alterschwäche. — Den 22. der
Handarbeiter Weise genannt Weber, alt 74 Jahr,
Schlagfluß.

Ulrichsparochie: Den 20. Mai des Uhrmachers
Lindner Ehefrau, alt 33 J. Lungenschwindsucht. —
Des Collegen an der latein. Schule Dr. Scheuerlein
S., Friedrich Wilhelm Theodor, alt 1 J. 3 M. Abzehr-
ung. — Den 22. des Schmiedemeisters Krüger T.,
Sophie Louise, alt 1 M. 1 W. Krämpfe. — Des
Copisten Seemann T., Marie, alt 10 M. Gehirn-
entzündung — Ein unehel. S. todtgeb. — Den 24.
der frühere Handelsmann, jetzige Almosengenosse Bess-
ler, alt 53 J. Brustkrankheit.

Moritzparochie: Den 21. Mai des Schuhmacher-
meisters Diez Wittwe, alt 89 J. 1 M. 2 W. Alters-
schwäche. — Des pensionirten Gerichtsboren Höhne
S., Johann Heinrich, alt 2 J. 2 M. Entkräftung. —
Den 23. des Handarbeiters Seipt S., Christian Lud-
wig, alt 3 J. 7 M. 2 W. Wassertopf.

Neumarkt: Den 21. Mai des Petschaftstechers Ko-
senKranz T., Henriette Friederike Franziska, alt 1 M.
2 W. 5 J. Schwäche. — Den 23. des Leinweber-

meisters Wollmann Zwillingstochter todtgeb. — Des Schuhmachers Schmidt Tochter, Marie, alt 9 M. Krämpfe.

Glauchau: Den 19. Mai der Fischermeister Hoffmann, alt 71 J. 2 M. Lungenlähmung. — Den 20. des Maurers Knöchel S., Friedrich Gottfried Gottlob, alt 2 J. Lungenentzündung. — Den 21. der Lagerwächter am Waisenhause Sensesbach, alt 87 J. Altersschwäche.

Militairgemeinde: Den 20. Mai der Veteran Schmiljun, alt 62 J. Nervenfieber. — Den 22. des Unterofficiers Detto Zwillingsohn, August Carl, alt 3 W. Krämpfe. — Den 23. des Bataillonschneiders Herrmann E., Henriette Minna, alt 8 M. Abzehrung.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 28. Mai 1846.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	z	18	z	9	z	1	z	23	z	9	z	
Gerste	1	z	—	z	—	z	1	z	2	z	6	z	
Hafer	—	z	22	z	6	z	—	z	28	z	9	z	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Die Ausführung der von der Königl. Regierung bestätigten Verordnung, daß Händler vor gefallenem Marktschilde auf den Wochenmärkten Victualien nicht kaufen dürfen, macht es unbedingt nothwendig, daß die Händler und deren Angehörige an den Wochenmarktstagen bis zu

dem Zeitpunkte, wo ihnen der Kauf gestattet ist, von dem Markt und namentlich denjenigen Plätzen desselben, wo die Victualien feil gehalten werden, sich entfernt halten. Die Vertheiligten werden deshalb aufgefordert, sich nach dieser Bestimmung zu achten, und werden unsere Polizeibeamten jeden Hörter oder dessen Angehörige, welche sie dem ohngeachtet während des gedachten Zeitraums auf dem Markt betreffen, sofort entfernen, wobei wir darauf aufmerksam machen, daß jede eintretende Widerseßlichkeit fiskalische Untersuchung und resp. Gefängnißstrafe von zwei und mehreren Monaten nach sich zieht. Halle, den 28. Mai 1846.

Der Magistrat.

Der hiesige Rathskeller soll von Michaelis d. J. ab anderweit auf 12 Jahre verpachtet werden. Die bisher mit verpachtet gewesene obere Etage bleibt jedoch von der Verpachtung ausgeschlossen. Die untere Etage soll zunächst in drei verschiedenen Theilen, nämlich:

- a) der sogenannte Weinkeller nebst dem darunter befindlichen Keller,
 - b) der sogenannte Bierkeller mit dem darunter befindlichen Keller und
 - c) die Niederlage nach der Märkerstraße zu,
- und sodann im Ganzen ausgedoten werden. Der Verpachtungstermin wird

Donnerstag den 18. Juni d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause statt finden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 25. Mai 1846.

Der Magistrat.

Die zum Rittergute Frelensfelde gehörigen Wiesen in Planenaer Aue, nämlich 10 Morgen 83 Ruthen hinter dem Dorfe Planena und 5 Acker im Hohenweidenschen Holze, sollen

Sonnabend den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Schenke zu Planena verpachtet werden.

Halle, den 27. Mai 1846.

Der Magistrat.

Wiesen = Verpachtung.

Zur meistbietenden Verpachtung der Heu- und Grummetnutzung von der, der hiesigen Kirche zu Sr. Ulrich gehörigen, in Passendorfer Aue, dem Dorfe Wörmlich gegenüber belegenen Wiese, welche ohne die Soolweiden noch 5 Morgen 128 □ Ruthen hält, habe ich erhaltenen Auftrag zufolge einen anderweiten Licitationstermin auf

den 5. Juni Vormittags 11 Uhr
in meinem Geschäftszimmer angesetzt.

Die Pachtbedingungen können vor dem Termine bei mir eingesehen werden.

Halle, den 26. Mai 1846.

Der Justizcommissarius Wilke.

Im Hofe des Königl. Land- und Stadtgerichts soll Sonnabend den 30. Mai Nachmittags 2 Uhr altes Holz, dergl. Abgänge, Thüren und Fenster dem Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 26. Mai 1846.

Der Bauinspector Schulze.

Die Kirschen, Aprikosen, Stachel-, Johannis-, Erd- und Himbeeren sollen in Ludwig et cetera verkauft werden.

Wittwe Meyer.

Ein bereits in höheren Semestern stehender Student der Philologie und Theologie wünscht in einer Familie die Aufsicht über die Kinder zu übernehmen und ist zugleich zu jeder etwa erforderlichen Nachhülfe bereit. Das Weitere sagt die Expedition dieses Blattes.

Es ist fortwährend frischer Gips zu haben im Gasthof zum goldenen Pflug.

Es ist eine Stube mit Meubles vom 1. Juni ab im goldenen Pflug zu vermieten.

Das neu, elegant und mit bequemen
Bädern eingerichtete

Mylius Hôtel,

Taubenstraße Nr. 16 an dem K. Theater und
nahe den Linden gelegen, wird dem reisenden
Publikum bei billigen, festen Preisen und solider
Bedienung bestens empfohlen. Die Trinkgel-
der für die gesammte Hausdienerschaft werden
— sobald die geehrten Gäste es wünschen —
auf die Rechnung gesetzt.

Berlin. W. Mylius,
früher Oberkellner im Hôtel de Bavière in Leipzig.

Bade = Anzeige.

Das Reilsche Bad ist wieder aufs bequemste ein-
gerichtet und bittet um zahlreichen Besuch

C. G. Kyrig.

Zwei große werthvolle Kupferstiche unter Glas,
welche Scenen aus der Mythologie darstellen, sind billig
zu verkaufen. Wo? ist zu erfahren Strohhof Nr. 2112.

Eine freundliche Familienwohnung parterre Nr.
1671 in der Nähe des Waisenhauses, bestehend aus 3
Stuben, Kammern, Küche, Keller, Bodenraum u.
ist von Michaelis ab oder auch noch früher zu beziehen
und steht von jetzt ab zur Ansicht.

Auch ist zum bevorstehenden Jahrmarkt eine Stube
dasselbst für die Dauer desselben zu bekommen.

Stroh Hüte werden den ganzen Sommer durch ge-
waschen Dachritzgasse Nr. 18. J. Wächter.

Variae res lapideae.

Als solche verzeichne ich allein Gegenstände in durchaus farbiger guter Steinmasse (neue Composition): Service, belegt mit erhabenen Blumen von derselben Masse, Blumentöpfe, Vasen, Fruchtkörbe, Ampeln, antike Jagdkrüge, Gambrinusbecher u. u.

A. Bolze.

In engl. farbig bemalt und bedruckten Steingutwaaren empfehle ich ganz besonders als das Neueste in Mustern: Service, Teller und Tassen.

A. Bolze.

Gewöhnlich weiße Steingutwaaren: runde Waschbecken, Kaffeekannen (gerade Façon), Bouillon, und Milchtopfe verkaufe ich unterm Fabrikpreis, um gänzlich mein Lager davon zu räumen.

A. Bolze.

Die ersten neuen

Madjes = Heringe,

auffallend fett, sind so eben angekommen bei
G. Goldschmidt.

Türkische Pflaumen erhielt wieder

Moriz Förster.

Frische sächsische Salzbutter in Kübeln und ausge-
stochen billigt bei

Moriz Förster.

Es ist noch guter Sauerkohl so wie saure Gurken
billig zu verkaufen Strohhof, Herrenstraße bei

Holzmaier.

Geschickte Reifzeug; Arbeiter wollen sich wegen guter
Condition bei dem Mechanikus C. Lüttig in Berlin
melden.

Einen Burschen wünscht in die Lehre zu haben Gla-
ser, Zeug; u. Pfannenschmidt, an der Halle Nr. 654.

Das Haus Nr. 59 am Schulberg, ganz nahe der
Promenade, steht zum Verkauf. Alles Nähere beim Ei-
genthümer.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt.

Großer Ausverkauf eines Berliner Manu-
factur- und Modewaarenlagers, Kannische
Straße im Gasthof zu den drei Schwänen.

In der letzten Leipziger Ostermesse ist es mir gelun-
gen, von einem zahlungsunfähigen Fabrikanten ein ganzes
Lager Berliner Manufaktur- und Modewaaren für die
Hälfte des Werthes zu übernehmen. Da es nun meine
Absicht ist, das darin angelegte Kapital schnell wieder
herauszuziehen, will ich für den jetzigen Markt zu nur
irgend annehmbaren Preisen verkaufen. Es kommen
darunter die neuesten feinsten **wollenen Kleider-
stoffe** zc., Mousselines de laine, Satin
laine, Stradella's, Ombrais, Orleans,
Jacquards, Thibets, Kleider-Kattune,
ächtfarbig, à 1¹/₂, 2, 2¹/₂, 3 bis 4 Sgr.

Die feinsten französischen Tapés von
4 Thlr., Wiener und Berliner Umschlagetücher von
1 Thlr., seidene Umschlagetücher, Shawls, kleine ⁶/₄
breite wollene Tücher von 5 und 7¹/₂ Sgr., wollene
Cravattentücher à 4 Sgr., seidene Cravattentücher à 3
bis 7¹/₂ Sgr.

Für Herren:

wollene Rockzeuge, Westensstoffe in Piqué, Wolle, Seide
und ächten Sammet, ganz schwere schwarzseidene Hals-
tücher, bunte seidene Halstücher, ächte ostindische seidene
Taschentücher, Schweizer Taschentücher à 5 u. 7¹/₂ Sgr.

Nie wird sich wieder Gelegenheit zu so billigen Ein-
käufen darbieten, ich bitte deshalb, mich recht zahlreich
zu beehren.

Adolph Jäger aus Berlin.

Kannische Straße im Gasthof zu den drei
Schwänen.

Heute Abend

wird der billige Verkauf von **Tuch, Buchskin und Westenzegen** geschlossen; im Laufe des heurigen Tages soll Alles noch **außerordentlich billig** verkauft werden

Leipziger Straße im **goldenen Löwen**, 1 Treppe.

Etablissement.

Ich erlaube mir hierdurch mein Etablissement als **Horndrechsler** anzuzeigen und dasselbe der gütigen Beachtung zu empfehlen.

K. Rudolph. Klausthor Nr. 2168.

Korn- und Eichel-Kaffee empfiehlt

E. L. Helm, große Steinstraße.

Feinste parfümirte **Mandelseife**, **Windsorfeife** und **Cocusseife**, so wie **Haaröl** und **Pomade** empfiehlt billigst
E. L. Helm, gr. Steinstraße Nr. 175.

Wunderschöne **Messinaer Apfelsinen** empfiehlt billigst
Joh. Nagel in den 3 Königen.

Wieder im Besitz einer Sendung acht **französischer Seidenhüte** neuester Façon, empfehle ich dieselben einem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme

Adolph Golze, gr. Klausstraße Nr. 874.


Ein **Schaufenster** mit **Zinkdach**, eine innere so wie äußere **Verschlußladenthür**, zwei **Aus- hängekasten**, alles fast neu, sind billig zu verkaufen **Neunhäuser** Nr. 200.

Sehr gute **Braunkohlensteine** so wie bestgeformte **Lehmsteine** sind billig zu verkaufen bei

Schmidt, Strohhof Nr. 2128 b.

Lehmsteine = Verkauf.

Lehmsteine verkauft in **Mauerstein-Form** und **kleiner** der **Ökonom Adolph Lehmann**, Leipziger Straße Nr. 1652/3.

 Bruchbandagen

von bekannter Güte empfiehlt der approbirte Bandagist
Steuer, große Steinstraße Nr. 182.

Streichzündhölzer

mit und ohne Schwefel,

aus der Chemischen Fabrik der Herren Moldenhauer
& Schulze in Berlin,

bin ich in den Stand gesetzt an Wiederverkäufer bei
Partien zum Fabrikpreise zu verkaufen, und empfehle
ich selbige als gute und billige Waare einem geehrten Publi-
cum. W. Hesse Papierhandlung Nr. 716.

Wein Lager von

Goldleisten

in currenten Nummern ist wieder vollständig assortirt,
worauf ich mir erlaube aufmerksam zu machen.

J. G. Grosse.

Eine Parthie zurückgestellter Cigarren & Stuis werden
unter dem Einkaufspreis verkauft bei

J. G. Grosse.

Chocoladen-Pulver, vorzüglich zu Suppen,
das Pfund 6 Sgr.;

Chocoladen, alle Gattungen von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an
bis 20 Sgr. (bei Entnahme von 3 Pfund an wird
 $\frac{1}{2}$ Pfund als Rabatt gegeben), empfiehlt

W. Fürstenberg.

Rheinwein moussoux,

Champagner, ächter, französischer moussirender
Wein von bestrenommirten Häusern,

Rheinweine in verschiedenen Sorten und Preisen,

F. Medoc, die Flasche 15 Sgr., bei Ankeren auf
44 Flaschen gezogen billiger,

empfeht

W. Fürstenberg.

Sehr schön kochenden Reiß, 12 Pfund und 14 Pfund
für 1 Thlr., empfiehlt Carl Frdr. Freudel.

Der Unterzeichnete macht den Herren Aerzten und Naturforschern, so wie dem hochgeehrten Publikum hiermit bekannt, daß er bei seiner Durchreise ein hier noch nie gesehenes

merkwürdiges Phänomen
an einem 13jährigen lebenden Mädchen zeigen wird, welchem ein zweites Kind am Körper angewachsen ist.

Da diese merkwürdige Erscheinung, welche in naturhistorischer Hinsicht einzig dasteht, die Bewunderung Aller erregte, so erlaubt sich der unterzeichnete Vater dieses Kindes zu gefälliger Beschauung hiermit ergebenst einzuladen.

Das Logis des Unterzeichneten befindet sich hier in Halle in der Stadt Zürich.

Wenzel Przenosyl,
aus der Herrschaft Swietla, Czaslauer Kreises in Böhmen.

Verloren wurden von der Ulrichskirche bis zur Steinstraße 2 Sorten Franzen in Papier gewickelt. Man bitte dieselben in Nr. 384 beim Posamentirer Hrn. Zeise gegen gute Belohnung gefälligst abgeben zu wollen.

Alte Blumentöpfe werden gekauft in Nr. 953. Ebendasselbst ist ein solid gearbeiteter Kinderwagen, zwei eichene Remisenthüren mit Beschläge, drei neue Kanonen (Völler), ein Vottig von 2700 Qu. mit eisernen Reifen und zwei gute Doppelflinten billig zu verkaufen.

Eichene Schneidelpäne sind fortwährend zu verkaufen Steinstraße Nr. 1529.

Eine Wohnung, bestehend in 2 tapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist Steinweg Nr. 1688 zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Ein Logis in der obern Etage von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, so wie auf Verlangen ein Pferdestall und Kutscherstube, ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen kleine Ulrichstraße Nr. 999.

Singerzeit!

Sonntag den 31. Mai im Garten zur goldenen Egge in den Pulverweiden große außerordentliche athletisch, herkulische Kunst- und Kraft-Vorstellung in Carl Kappo's beliebter Manier. Anfang 3 Uhr. Entree nach Belieben. Hierzu ladet ganz ergebenst ein
Jean Sain.

E i n l a d u n g.

Montag den 1. Juni in Funke's Garten vor dem Steinthor große außerordentliche huronisch, arabisch und herkulische Kunst- und Kraft-Vorstellung. Anfang 3 Uhr. Entree nach Belieben. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Jean Sain.

Den zweiten und dritten Pfingstfeiertag ist Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

Fr. Salzmann in Trotha.

Die Pfingstfeiertage Alles wieder nach Passendorf.

Zum zweiten und dritten Pfingstfeiertage ladet zum Gesellschaftstag und Tanzvergnügen so wie zu frischen Kuchen ganz ergebenst ein

J. Schlemmer in Diemitz.

Den zweiten und dritten Pfingstfeiertag Concert in Wilkens Garten.

Den zweiten und dritten Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein

Thufius in Böllau.

Den zweiten und dritten Pfingstfeiertag Tanzmusik von den Trompetern des Königl. Hochlöbl. 12. Husarenregiments, wozu ergebenst einladet

Jache in Böllberg.

Vom ersten Feiertage an sind die Wellen, u. Douchebäder in der Neumühle eröffnet.

Herr N., die mir abhanden gekommenen St. hab' ich per Zufall wiedergesehen.

H.

Am 24. dieses Monats vollendete sanft unser geliebter Vater, Schwiegervater, Onkel und Großvater, der emerit. Cantor und Schulcollege **Johann Daniel Desmann**, im 84sten Lebensjahre seine irdische Laufbahn. Allen Freunden und Bekannten des Entschlafenen widmen diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme
die Hinterbliebenen.
Vollenhain und Halle.

Ich fühle mich gedrungen, dem Herrn Oberdoctor **Cäsar** wie auch dem Herrn Doctor **Wendenburg** für die während der langwierigen Krankheit meiner Tochter bewiesene unermüdete Thätigkeit hiermit öffentlich meinen aufrichtigen Dank darzubringen. Der Allmächtige segne, schütze und kröne ferner Ihre Bemühungen, die Sie zum Heil und Wohl der leidenden Menschheit darbringen.
Halle, den 22. Mai 1846.

Johann Friedrich Faul.

Montag am zweiten Pfingstfeiertage Vormittag 10 Uhr wird Herr Pfarrer **Nischke** aus Magdeburg hier Gottesdienst abhalten.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Der eintretenden Feiertage wegen wird die nächste Bürger-Versammlung den 8. Juni abgehalten werden.

Ergebenste Einladung zu Pfingsten.

Den ersten Pfingstfeiertag wird früh von 4 Uhr an Concert auf der Rabeninsel stattfinden, den 2. und 3. Feiertag wird Tanzvergnügen sowohl auf der Insel als im Salon gehalten werden. Um zahlreichen Besuch bittet, indem für kalte und warme Speisen, Getränke und frischen Kuchen bestens Sorge tragen wird, **Kasse in Böllberg.**

Funkens Garten.

Den ersten Pfingstfeiertag Nachmittag von 4 Uhr an vollstimmiges Trompeten-Concert mit abwechselndem Gesang.